

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 16

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beide Berichte sind für den praktisch tätigen Bauingenieur von besonderem Interesse. Sie bilden wichtige Beiträge einer gezielten Forschung des Tragverhaltens in der Grosstafelbauweise.

Dr.-Ing. T. Koncz, Zürich

Wettbewerbe

Technikum Rapperswil (SBZ 1966, H. 23, S. 451). 103 Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (17000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Päul W. Tittel, Zürich
2. Preis (16000 Fr.) Pfister und Weisser, St. Gallen
3. Preis (8500 Fr.) Hans Knecht und Kurt Habegger, Bülach
4. Preis (7500 Fr.) Max Ziegler, Zürich, Mitarbeiter Ernst Vogt und Walter Eyer
5. Preis (6000 Fr.) Frid. Föhn, Oberengstringen
6. Preis (5000 Fr.) Andreas Liesch, Zürich
1. Ankauf (3000 Fr.) Walter Schindler, Zürich, Mitarbeiter A. Eggi-
mann und F. de Quervain
2. Ankauf (2000 Fr.) Rolf Wüst, Zürich

Die Pläne sind bis Sonntag, 23. April in den Turnhallen Hanfländern und an der Haldenstrasse in Rapperswil ausgestellt. Öffnungszeiten: Freitag 14 bis 19 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 15 bis 21 h. Am Samstagnachmittag finden um 15 h Führungen statt.

«Letzibrücke» in Lütisburg und Ganterschwil, Toggenburg. Submissionswettbewerb für eine Strassenbrücke über den Necker, rund 155 m lang und 9 m breit. Fachleute im Preisgericht: Kantonsing. W. Pfiffner, Kant. Strasseninspektor E. Zwicky, Kantonsbaumeister M. Werner und M. Moosberger, alle in St. Gallen. 26 Entwürfe. Ausschlaggebende Gesichtspunkte bei der Beurteilung waren die Höhe der Kosten (Offertsumme) sowie die Brückenlänge. Projekte, welche diesbezüglich einen bestimmten Wert überschritten, bzw. nicht erreichten, wurden von der Prämierung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (10000 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung)
Hew & Co., St. Gallen; M. R. Roš, Zürich
 2. Preis (9000 Fr.) H. Fust, Bütschwil SG; W. Schalcher,
Mitarbeiter R. Favre, Zürich
 3. Preis (8000 Fr.) E. Gautschi AG, St. Margrethen;
Emch & Berger, Zürich, C. Dvorak, Zürich
 4. Preis (7000 Fr.) Locher & Co. AG, Zürich
 5. Preis (6000 Fr.) Ingenieurbüro AG, St. Gallen;
Fürer & Bergflödt, St. Gallen
 6. Preis (5000 Fr.) Lerch AG, Winterthur; H. H. Sallenbach, Zürich
 - Ankauf (2500 Fr.) Fietz & Leuthold AG, Zürich;
Toscano & Bernardi, Zürich
 - Ankauf (2500 Fr.) L. Gantenbein & Co., Buchs SG; Rätia AG, Chur
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Oberstufenschulhaus und evangelisches Kirchgemeindehaus Langnau a. Albis. Die Gemeinde Langnau a. Albis eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Oberstufenschulhaus und ein evangelisches Kirchgemeindehaus in der «Vorder Zelt». Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in der Gemeinde Langnau a. Albis mindestens seit 1. August 1966 beheimatet oder niedergelassen sind oder den Geschäftssitz in der Gemeinde aufweisen. Ferner werden 8 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Oskar Bitterli, Ed. del Fabro, Ernst Messerer, Jacques de Stoutz, alle in Zürich. Ersatzfachrichter ist Theo Schmid, Zürich. Für 6 Preise stehen 23000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Raumprogramm: Schulhaus mit 12 Klassenzimmer, 2 Arbeitsschulzimmer, Lehrer- und Sammlungszimmer, Bibliothek- und Materialzimmer, 2 Werkstatt Räume mit Materialräumen, Demonstrations- und Schülerübungszimmer, Sammlungs- und Vorbereitungszimmer, Schulküche, Hauswirtschaftszimmer, Mehrzweckzimmer (Zeichnen, Naturkunde), Nebenräume; Abwartwohnung, Heizanlage, Luftschutzräume, kleine Werkstatt, Pausenplatz, Turnanlagen usw. Ferner sind zu projektieren ein Lehrschwimmbecken samt Duschanlagen, Umkleide-, Nebenräume, Ausgleichsbecken. Kirchgemeindehaus mit Saal (100 Personen) und Podium, Unterrichtszimmer, Foyer, Garderobe, Teeküche, Nebenräume, Luftschutzräume.

Im Bestreben, alle Möglichkeiten einer wirksamen Rationalisierung zu erfassen, behält sich die Behörde vor, das vom Preisgericht für eine Weiterbearbeitung empfohlene Projekt mit dem Verfasser auf seine Eignung in bezug auf industrielle Baumethoden hin prüfen zu lassen. Es ist den Bewerbern freigestellt, sofern die Anonymität dadurch nicht

in Frage gestellt wird, ein bestimmtes Bausystem vorzuschlagen. Die endgültige Wahl der Konstruktion und des Bauverfahrens liegt im freien Entscheid der Bauherrschaft.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterung der Konstruktion, der gewählten Materialien und des Bauverfahrens. Frist für Fragenbeantwortung 1. Juli, Abgabetermin für die Entwürfe 31. August, für die Modelle 8. September. Unterlagenbezug ab 1. Mai bis Ende Juni auf der Gemeindekanzlei Langnau a. Albis gegen Depot von 30 Fr. (Postcheckkonto 80-7580, Gemeindekasse Langnau a. Albis).

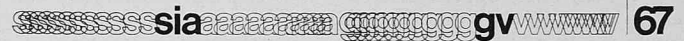
Mitteilungen aus dem SIA

Baustellenbesichtigungen im Raume Zürich am Freitag, 28. April 1967

10.30 h Lagerbauten Otelfingen der Grands Magasins Jelmoli SA. In Feldfabrik vorfabrizierte Stützen- und Deckenelemente, Grundriss rd. 100 × 330 m. Treffpunkt: Zugang zur Baustelle, südlich Strasse Zürich-Affoltern-Adlikon-Wettingen, gegenüber Tanklager.

14.45 h Vorfabrikationswerk Igeco AG, Volketswil und Wohnbauten in Fällanden und Greifensee, durch Generalunternehmer in Vorfabrikationsbauweise erstellt. Treffpunkt für Teilnehmer, die nur die Nachmittagsexkursion mitmachen: 14.30 h bei Igeco AG, Volketswil.

Für Teilnehmer, die mit dem Zug nach Zürich kommen, stehen 10.15 h Autobusse beim Landesmuseum (gegenüber Swissair Terminal Hauptbahnhof) bereit. Kosten für Transport zu den Baustellen und zurück zum Hauptbahnhof zirka Fr. 10.—. Verbindliche Platzbestellung bis Dienstag, 25. April 1967 an SIA, 8022 Zürich, Postfach, erforderlich. Es kann kein gemeinsames Mittagessen organisiert werden.



Das Lokalkomitee der Generalversammlung 1967, das sich an der Kramburgstrasse 14, 3006 Bern, Tel. (031) 44 57 57, befindet, gibt das folgende Programm der Delegierten- und Generalversammlung bekannt.

Freitag, 16. Juni 1967

- 10.30 Delegiertenversammlung im Kursaal, Grüner Saal
- 12.30 Aperitif, offeriert von der Sektion Bern
- 13.00 Mittagessen im Kursaal, Konzerthalle
- 14.30 Fortsetzung der Delegiertenversammlung
- 17.00 Schluss der Delegiertenversammlung

Exkursion für die Damen

- 14.00 Besammlung für alle Exkursionen hinter der Heiliggeistkirche und Wegfahrt mit Car.
- Eidg. Münzstätte.* Werkbesichtigung mit A. Schmid.
- Chocolat Tobler AG.* Betriebsbesichtigung mit H. Hurst.
- Tierpark Dählhölzli.* Führung durch Frau Prof. Dr. M. Meyer-Holzapfel.
- 17.00 Schluss der Exkursionen

Serenade Schloss Jegenstorf

- 18.30 Besammlung auf der «Postplatte», Bahnhof SBB. Fahrt mit Car nach Münchenbuchsee zum Nachessen im Restaurant Bären.
- 20.45 Serenade im Schlosshof Jegenstorf, dargeboten vom Orchester des Bernischen Musikkollegiums, unter der Leitung von Walter Kropf. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche Jegenstorf statt. Werke von Arcangelo Corelli, Charles Gounod und Franz Schubert.

Samstag, 17. Juni 1967

- 10.00 Generalversammlung im Kursaal, Konzerthalle.
- Traktanden: 1. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 12. Juni 1965 in Basel, 2. Ansprache des Präsidenten des SIA, André Rivoire, 3. Anträge der Delegiertenversammlung, 4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung, 5. Verschiedenes. Ansprache von Bundespräsident Roger Bonvin.

Exkursionen

Tscharnergut und Halensiedlung

- 14.15 Besammlung hinter der Heiliggeistkirche und Fahrt mit Car. Architektonische, konstruktive und soziale Aspekte einer Grossüberbauung. Führung durch die Architekten.

Neubauten Bahnhof Bern

- 14.15 Besammlung auf der «Postplatte», Besichtigung des Stellwerkes und der Bahnanlagen unter der Führung der Bauabteilung der Generaldirektion SBB und der posttechnischen Einrich-